

Altes China- Neue Liebe

Ray und Kai im alten China

Von abgemeldet

Kapitel 31: Eingestehen der Gefühle

Oh je ich glaube es nicht das ist wirklich das aller letzte Kapitel!!!
Ich hoffe es gefällt euch und ihr hattet etwas Freude daran^.^

Die Sonne strahlte schon hoch vom Himmel, als Kai, Ray und Tala zum Kaiser in den Palast geführt wurden. An den Mauern konnte man eindeutig noch die Kampfspuren sehen, die man nun versuchte zu beseitigen.

Als sie den Thronsaal erreichten, sahen sie den Kaiser der auf seinem Thron saß. Wachen standen um ihn herum.

" Ah mein neuer Freund! Mir scheint, als seiest du ein Mann der sein Wort hält! Ich tat gut auf den Rat des jungen Mönchschülers zu hören!" Der alte Kaiser hatte ein lächeln auf dem Gesicht. Er schien wirklich erleichtert zu sein.

In dem Moment als Kai und die anderen beiden den Thron erreichten, verneigte Kai sogar leicht den Kopf.

" Ohne die Hilfe eurer Soldaten wäre es mir nicht möglich gewesen!"

" Na na, nicht so Bescheiden! Nur was mich Interessieren würde was ist mit dem Kahn passiert?"

"Er wurde von unserem neuen Kahn Kai besiegt!" Platzte Tala dazwischen, der alte Kaiser erhob sich mit ausgestreckten Armen und nahm Kai leicht in den Arm, dieser wiederum war leicht verwundert.

"Na, wenn das so ist, freu ich mich einen neuen Amtskollegen zu begrüßen!"

"Ähm, danke!" Meinte nur Kai.

Der Kaiser setzte sich wieder. " Und wann werden eure Truppen nun mein Land verlassen?"

" Ich werde veranlassen, dass die Truppen Morgen sich zum Abmarsch bereit machen, dann wird mein Volk das Chinesische Reich nie mehr betreten!" In diesem Augenblick sah Ray erschrocken zu Kai rüber!

" Na dann werde ich heute abend noch ein großes Fest geben!" Meinte der Kaiser, doch Ray war alles andere als nach feiern.

Der Abend brach an und im großen Festsaal spielte laute Musik und ein großer Tisch war mit dem feinsten und besten Essen gedeckt. Alle feierten und amüsierten sich nur Ray saß in einer Ecke auf einem Kissen und nippte an seinem Glas Wein. Kai bemerkte das und ging zu seinem jungen Freund rüber. Ray hatte seine schulterlangen Haaren zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden. Sein Kater lag neben ihm und schlief.

"Was sitzt du den ihr so Trübsalsblasend?"

Ray zuckte mit den Schultern. " Mir ist halt irgendwie nicht nach feiern!"

"Ist es weil du kein Mönch mehr werden kannst?" Kai machte kurz eine Pause. " Wenn du möchtest kannst du gern mit mir kommen."

Ray lächelte leicht und schüttelte dann den Kopf.

" Nein, das ist es nicht! Ich danke dir für dein Angebot, aber ein Soldaten leben ist nichts für mich. Ich käme mir auch fehl am Platz vor und du wirst wohl kaum noch Zeit haben als Kahn, außerdem habe ich noch ein Versprechen einzulösen." Ray stand nun auf. Drigger tat es ihm gleich.

" Tja dein größter Wunsch hat sich nun erfüllt! Ich gratuliere dir!"

Kai stand vor dem Chinesen. " Und was nun? Das war es?"

Ray streckte seine Hand aus. " Das nennt man Lebewohl. Ich werde Morgenfrüh aufbrechen, darum denke ich das wir uns nicht mehr sehen werden!"

Kai wollte erst was sagen, doch sein Stolz kam ihm wie so oft in die Quere und so ergriff er dessen Hand und meinte mit ernstem Ton. " Ich wünsch dir alles Gute!"

Ray lächelte noch mal und verließ dann den Saal, Kai schaute ihm die ganze Zeit nach. Am nächsten Morgen wurde alles zum Aufbruch im Lager vorbereitet. Kaum noch was von der Belagerung war zu sehen.

Kai saß in seinem Zelt und startete einfach nur die Wand an. Der Falke verspeiste gerade eine Feldmaus, die er sich als Frühstück gefangen hatte.

Tala betrat das Zelt. " Alles ist soweit zum Aufbruch!"

" In Ordnung." Meinte Kai beiläufig.

" Ihr scheint bedrückt? Das was ihr so gewollt habt ist in Erfüllung gegangen und trotzdem seit ihr so bedrückt!"

Ja, das was er so sehr wollte ist wahr geworden, aber warum freute er sich den nicht? Dachte Kai nach und blieb Tala eine Antwort schuldig.

Der Rothaarige machte einen Schritt auf ihn zu.

"Oder ist das vielleicht nicht mehr das was ihr euch am meisten wünscht?" Kai sah verwundert auf.

" Wie meinst du das?"

"Darf ich offen sprechen?" Kai nickte ihm zu.

" Ich denke in der letzten Zeit habt ihr andere Prioritäten gesetzt! Ihr habt euch verändert und vielleicht solltet ihr euren Stolz mal runterschlugen!"

Kai wollte erst losbrüllen was ihm den einfällt so mit ihm zu reden, doch dann merkte er das er recht hatte und er musste lächeln, dann stand er auf und nahm die Kette ab.

" Du hast Recht! Ich will kein Kahn mehr sein, sei du ab jetzt der Kahn!" Er legte die Kette in dessen Hände. Tala startete ihn verwundert an.

"Du wirst das schon richtig machen!"

" Ich werde nur den Thron verwalten, bis ihr zurückkehrt!" Kai lächelte erneut, dieses mal schien es richtig erleichtert, er umarmte seinen Freund und wünschte ihm alles gute, dann nahm er sich Drancer und verließ heimlich das Lager.

Ray hatte sich ein Pferd besorgt und es mit Lebensmittel bepackt. Er führte es an der Zügel neben sich her, der Kater lief ebenfalls.

Ray war gerade dabei den Palast zu verlassen und durchschritt das Tor. Er war nicht weit gegangen, als er Kai an einem Baum lehrend verwundert sah.

Der Kater machte wieder einen Buckel, als er den Vogel sah. Der Falke setzte sich neben ihm auf den Boden und stupste ihn mit dem Schnabel immer wieder an, auf einmal drehte sich der Kater zu dem Vogel und sprang ihn an, um ihn abzuschlabern.

Die beiden Männer lachten leise.

" Was machst du den hier? Musst du nicht dein Volk anführen?" Fragte Ray. Kai machte einen Schritt auf ihn zu.

" Ich bin nicht mehr Kahn. Hatte keine Lust mehr dazu. Ich lass das lieber Tala machen!"

" Was sagst du da? Aber das hast du doch so gewollt!"

Kai schüttelte nur leicht mit dem Kopf und legte eine Hand auf Rays Wange.

" Das einzige was ich will bist du!" Flüsterte er und küsste Ray, beide schlossen die Augen und genossen den Augenblick. In einer kurzen Pause flüsterte Ray. "Ich liebe dich!" Kai lächelte nur leicht.

"Ich dich auch und jetzt sei Still!" Erneut küsste er seinen liebsten und schwor sich ihn nie wieder gehen zu lassen.